

Was tun bei Atemnot?

Schulsanis der Realschule Grafenau bewiesen ihr Können



Das erfolgreiche Schulsanitätsteam der Realschule Grafenau mit den begleitenden Lehrkräften überzeugte beim niederbayernweiten Leistungsvergleich (Studienrätin Birgit Gsödl, Emma Jemetz (9a), Joanna Weiß (9a), Raphael Schmitz (8b), Emily Fler (9b), Angelina Friedl (8b), Studienrätin Angela Fruth-Würzinger)

– Foto: Schule

Grafenau. Schürfwunden, Nasenbluten und verstauchte Knöchel, aber auch Atemnot oder Übelkeit. Keine Seltenheit bei Schülern, auch nicht an der Realschule Grafenau. Die Schulsanitäter sind sofort zur Stelle und kümmern sich souverän um die Betroffenen, leisten Erste Hilfe und ge-

währleisten eine gute Grundversorgung für die Schule.

Betreut wird das Schulsanitätsteam von den Lehrkräften Angela Fruth-Würzinger und Birgit Gsödl, die dieses Jahr auch fünf Schulsanitäter nach Landshut zum Leistungsvergleich, bei dem insgesamt zwölf Gruppen ange-

meldet waren, begleiten durften.

Einmal im Jahr messen sich die Schulsanitäter der Realschulen bei einem niederbayernweiten Wettkampf, bei dem nicht nur Theoriewissen entscheidend ist, sondern auch in Praxisbeispielen Kenntnisse der Ersten Hilfe abgerufen werden. Es sind dabei auch Aufgaben enthalten, die Teamwork verlangen, was bei einem realistischen Einsatz ein Grundpfeiler ist. Vor allem in diesem Bereich bewiesen die Realschüler aus Grafenau mit Teamgeist ihr Können und konnten auch in der Praxis viele gute Ergebnisse erzielen, so dass sie einen mittleren Platz mit nur geringem Punkteabstand zum Sieger erreichten.

Begeistert von den realistisch nachgestellten Notfällen wie einem Fahrradunfall, einem Herzinfarkt oder einer Verbrennung diskutierten die Schüler auch noch bei der Heimfahrt über korrekte Behandlungsmethoden.

– eb